

„Papier, Papa und Tralala“ Papierrecycling als Theaterstück des Rotznasentheaters

Prinzessin Tralala hat bald Geburtstag und möchte Einladungen schreiben. Außerdem braucht sie noch Girlanden und 1000 Papierblumen für die Deko. Aber im ganzen Königreich gibt es kein einziges Blatt Papier mehr, denn sie hat alles verbraucht. Und bis auf ein kleines Stück Königswald gibt es auch keine Wälder mehr. Da schickt ihr Vater, der König, eine Depesche ins Land: Wer schnell Papier beibringen kann, hat einen Wunsch frei. Das „Rotznasentheater“ aus der Pfalz war auf Einladung der AGNUS-Jugend (Arbeitsgemeinschaft für Natur und Umweltschutz) mit dem interaktiven Stück „Papier, Papa und Tralala“ in Weingarten aufgetreten. Das Theaterstück war als Highlight gedacht zum Abschluss einer Vereinssaison, in der Recycling und Upcycling große Themen waren, und war ein echter Volltreffer. Während Musketier Louis de Champignon mit der Depesche unterwegs ist, wendet sich Tralala an die Kinder: „Braucht Ihr auch so viel Papier?“ Ja, schon. Zum Malen, Schreiben, Basteln. Aber schon fallen in den Reihen der Kinder die Worte „wiederverwenden“, „reinigen“ und „recyceln“. Da tritt Mammon, der eklige Rattenkönig auf. Sein Plan ist, heimlich den Königswald abzuholzen, daraus Papier zu machen und dann Tralala als Belohnung zur Frau zu bekommen. Als die Prinzessin das hört, ist sie entsetzt und verzweifelt. Niemals will sie diese widerliche Ratte heiraten. Doch Louis, inzwischen zurückgekehrt, weiß Rat: Das ganze verbrauchte Papier einzusammeln und daraus neues Papier selbst herzustellen! Aber das schaffen sie natürlich nicht allein, sondern die Kinder müssen tatkräftig mithelfen. Das Rotznasentheater, gegründet in den 70er Jahren als der Umweltschutz noch in den Anfängen steckte, widmet sich ausschließlich Themen mit Hintersinn und Tiefgang. Neben Umweltpädagogik beinhaltet das Repertoire auch Anderssein und Ausländerfeindlichkeit. In der Besetzung sind derzeit Jürgen Bräutigam, der als Papa König und Ratte Mammon auftrat, Rainer Jannusch als Louis de Champignon und Justine Kreutzer als Tralala. Mit mehr als überzeugenden schauspielerischen Leistungen, Humor und viel Musik begeisterten sie ihr Publikum. Trotz des schönen Sommerwetters hätte der Auftritt ein deutlich größeres Publikum verdient gehabt. Wer Kontakt zum Rotznasentheater möchte, erreicht Jürgen Bräutigam unter (06361) 9189037 oder unter j.n.braeutigam@gmx.de.



Mit Spielwitz und Leidenschaft begeisterte das „Rotznasentheater“ auf Einladung der AGNUS-Jugend am Sonntag die Kinder im evangelischen Gemeindehaus.

BNN DE, 23.05.2017

Pädagogisch wertvoll

Das „Rotznasentheater“ zeigt in Weingarten ein Stück mit Tiefgang

Prinzessin Tralala hat bald Geburtstag und möchte Einladungen schreiben. Außerdem braucht sie noch Girlanden und 1 000 Papierblumen für die Deko. Aber im ganzen Königreich gibt es kein einziges Blatt Papier mehr, denn sie hat alles verbraucht. Und bis auf ein kleines Stück Königswald gibt es auch keine Wälder mehr. Da schickt ihr Vater, der König, eine Depesche ins Land: Wer schnell Papier beibringen kann, hat einen Wunsch frei.

Das „Rotznasentheater“ aus der Pfalz ist auf Einladung der „Agnus“-Jugend (Arbeitsgemeinschaft für Natur und Umweltschutz) mit dem interaktiven Stück „Papier, Papa und Tralala“ in Weingarten aufgetreten. Die Auf- führung bildete den Abschluss einer Vereinssaison, in der Recycling und Up- cycling große Themen waren. Während Musketier Louis de Champignon mit der Depesche unterwegs ist, wendet sich



DIE KÖPFE DES „ROTNASENTHEATERS“: Rainer Jannusch, Jürgen Bräutigam und Justine Kreutzer (von links). Foto: ml

Tralala an die Kinder: „Braucht Ihr auch so viel Papier?“ Ja, schon. Zum Malen, Schreiben, Basteln. Aber schon fallen in den Reihen der Kinder die Wor- te „wiederverwenden“, „reinigen“ und „recyceln“. Da tritt Mammon, der eklige Rattenkönig, auf. Sein Plan ist es, heim-

lich den Königswald abzuhol- zen, daraus Papier zu machen und dann Tralala zur Frau zu bekommen. Als die Prinzessin das hört, ist sie entsetzt und verzweifelt. Niemals will sie diese widerliche Ratte heira- ten. Doch Louis, inzwischen zurückgekehrt, weiß Rat: Das ganze verbrauchte Papier ein- zusammeln und daraus neues Papier selbst herzustellen – mit tatkräftiger Unterstü- tzung der Kinder.

Das Rotznasentheater, ge- gründet in den 70er Jahren als der Umweltschutz noch in den Anfängen steckte, widmet sich Themen mit Hintersinn und Tiefgang. Neben Umwelt- pädagogik beinhaltet das Re- pertoire auch Anderssein und Auslän- derfeindlichkeit. Die Besetzung besteht derzeit aus Jürgen Bräutigam, der als Papa König und Ratte Mammon auftrat, Rainer Jannusch als Louis de Champi- gnon und Justine Kreutzer als Tralala.

Marianne Lothar